



Programmübersicht


Hörspiel | Lesung | Lauschinsel | Klangkunst



April bis Juni 2024

Änderungen vorbehalten | Aktuell immer auf hr2.de | [Programm](#)

Editorial	Seite				2
Terminübersicht	Seite	3	-		5
Hörspiel	Seite	6	-		16
Lesung	Seite	17	-		18
Für Kinder	Seite				19
The Artist's Corner – Hörspiel & Klangkunst	Seite	20	-		25
Kontakt Frequenzen Impressum	Seite				26

Bildschirm-Nutzer*innen können überall dort, wo sich der Cursor in dieses  Icon verwandelt, einer Verknüpfung folgen, z.B. mit einem Klick in der Terminübersicht eine bestimmte Seite ansteuern oder einem Link folgen.

Hörspiele, Lesungen und Buchtipps finden Sie als Stream oder als Download auf den Podcastseiten von hr2.de



Hörspiel



Hörspiele, Lesungen und
Buchtipps für Kinder



Angebote zum Download oder Stream finden Sie ebenfalls in der kostenfreien ARD Audiothek.

Alle Hinweise auf Online-Angebote ohne Gewähr

Liebe Hörer*innen,

unser neues Programm bringt Ihnen einen bunten Strauß neuer Hörspiel-Blüten. Elisabeth Weilenmanns **LIBIDODialoge** kommen jetzt gerade recht zu den Frühlingsgefühlen und fragen nach Liebe und Sex in Zeiten der Unverbindlichkeit von Dating-Apps. Luise Voigt beschäftigt sich in **Raumzeit** mit der Quantenphysik und entführt uns in ganz neue akustische Räume. Und wenn dann der Sommer seine ersten zarten Fühler nach uns ausstreckt, lädt uns Robert Schoen zu einem kafkaesken KI-Experiment ein. Unsere Hörspielpremierer erzählen in diesem Quartal viel von der Gegenwart und geben dabei einen kleinen Ausblick auf die Zukunft!

LIBIDODIALOGE – Eine Datingsinfonie in 3 Sätzen von Elisabeth Weilenmann -- S. 6–7

Sonntag | 7. April | 14.04 Uhr

LECK MICH!

Hannah, weiblich, 35, single, sucht ...

Sonntag | 14. April | 14.04 Uhr

FUCK YOU!

Das Beziehungsnetz bricht zusammen und eskaliert

Sonntag | 21. April | 14.04 Uhr

HALS ÜBER KOPF

Kann es ein Happy End geben?

»Kein Mucks!« Der Krimi-Podcast mit Bastian Pastewka

Mittwoch | 10. April | 21 Uhr

Eine feine Gesellschaft von Gerhard Janner – S. 8

Spannender Whodunnit mit unvorhersehbaren Wendungen

Mittwoch | 8. Mai | 21 Uhr

Kriminalrat Obermoos: Der Mann am Schreibtisch & Telefon 23311 von Walter Gerteis – S. 10

2 Folgen des kultigen Mitratekrimis

Mittwoch | 5. Juni | 21 Uhr

Die Rechnung ging nicht auf von Edna Sherry – S. 15

Mord ohne Spuren?

Sonntag | 12. Mai | 14.04 Uhr

Raumzeit von Luise Voigt – S. 11

Ein Abenteuer in Quantenphysik für Hörspielfans

Sonntag | 19. Mai | Montag | 20. Mai | 14.04 Uhr

Tiere wie wir – das fabelhafte Pfingstprogramm in hr2-kultur

Reineke Fuchs von Johann Wolfgang von Goethe – S. 12

Goethes satirischer Klassiker zu Pfingsten

Sonntag | 26. Mai | 14.04 Uhr

Zum 150. Geburtstag von G. K. Chesterton

Das Abenteuer des Major Brown & Der Besuch des Landpfarrers – S. 13

2 vergnügliche Geschichten aus dem »Club seltsamer Berufe«

Sonntag | 2. Juni | 14.04 Uhr

Zum 100. Todestag von Franz Kafka

Kaf*KI von Robert Schoen – S. 14

Kafkas literarisches Universum durch die KI gejagt

Ihre hr2-Hörspielredaktion



Jeden 2. Samstag auf wunderwigwam.de

		Der Kinderpodcast mit Fox Schlaufuchs und Polly Plapperschlange	19
Mo, 18. März			
9.30 Uhr 14.30 Uhr		Lesung Dana von Suffrin: Nochmal von vorne 20 Folgen	17
So, 31. März			
08.04 Uhr		Lauschinsel	19
14.04 Uhr		William Shakespeare: Ein Sommernachtstraum Akt I–III	6
Mo, 1. April			
08.04 Uhr		Lauschinsel	19
14.04 Uhr		William Shakespeare: Ein Sommernachtstraum Akt IV & V	6
Sa, 6. April			
23 Uhr		Hessen hören 50 Jens Brand: Warten (Geduldet in Ahnatal)	20
So, 7. April			
08.04 Uhr		Lauschinsel	19
14.04 Uhr		Elisabeth Weilenmann: LIBIDOdialoge 1 – LECK MICH!	6–7
Mi, 10. April			
21 Uhr		»Kein Mucks!« Der Krimi-Podcast mit Bastian Pastewka Gerhard Janner: Eine feine Gesellschaft	8
Sa, 13. April			
23 Uhr		Jugend komponiert 2023	20
So, 14. April			
8.04 Uhr		Lauschinsel	19
14.04 Uhr		Elisabeth Weilenmann: LIBIDOdialoge 2 – FUCK YOU!	6–7
Mo, 15. April			
9.04 Uhr 14.30 Uhr		Lesung Florian Wacker: Zebras im Schnee 17 Folgen	17
Sa, 20. April			
19.04 Uhr		ARD Radio Tatort Tom Peuckert: Psychotrop	9
23 Uhr		Wolfgang Liebhart: RRROAR	21
So, 21. April			
8.04 Uhr		Lauschinsel	19
14.04 Uhr		Elisabeth Weilenmann: LIBIDOdialoge 3 – HALS ÜBER KOPF	6–7
Mi, 24. April			
21 Uhr		ARD Radio Tatort Tom Peuckert: Psychotrop	9
Sa, 27. April			
23 Uhr		Klaus Krückemeyer: Nicci & Vicci und das Karpatenkalb	21
So, 28. April			
8.04 Uhr		Lauschinsel	19
14.04 Uhr		Mogens Knudsen: Berlin 1930	9

			 Seite
Sa, 4. Mai	23 Uhr	Raga no Amazonas	22
So, 5. Mai	8.04 Uhr	Lauschinsel	19
	14.04 Uhr	Ingeborg Drewitz: Das Labyrinth	10
Mi, 8. Mai	21 Uhr	»Kein Mucks!« Der Krimi-Podcast mit Bastian Pastewka Kriminalrat Obermoos erzählt – Folge 49 & 50	10
So, 12. Mai	8.04 Uhr	Lauschinsel	19
	14.04 Uhr	Luise Voigt: Raumzeit	11
Sa, 18. Mai	23 Uhr	Tiere wie wir – das fabelhafte Pfingstprogramm in hr2-kultur Amsel, Drossel Fink und Star	22
So, 19. Mai	08.04 Uhr	Tiere wie wir – das fabelhafte Pfingstprogramm in hr2-kultur Lauschinsel	19
	14.04. Uhr	Johann Wolfgang von Goethe: Reineke Fuchs 1/2	12
Mo, 20. Mai	08.04 Uhr	Tiere wie wir – das fabelhafte Pfingstprogramm in hr2-kultur Lauschinsel	19
	14.04 Uhr	Johann Wolfgang von Goethe: Reineke Fuchs 2/2	12
Mi, 22. Mai	21 Uhr	ARD Radio Tatort Dominik Bernet: Schickimicki	12
Sa, 25. Mai	19.04 Uhr	ARD Radio Tatort Dominik Bernet: Schickimicki	12
	23 Uhr	Kathrin Röggla: Bauernkriegspanorama	23
So, 26. Mai	8.04 Uhr	Lauschinsel	19
	14.04 Uhr	Zum 150. Geburtstag G. K. Chesterton: Der Club seltsamer Berufe – Das Abenteuer des Major Brown Der Besuch des Landpfarrers	13
Mo, 27. Mai	9.30 Uhr 14.30 Uhr	Zum 100. Todestag Lesung Franz Kafka: Brief an den Vater 5 Folgen	18
Do, 30. Mai	08:04 Uhr	Lauschinsel	19

			 Seite
Sa, 1. Juni	23 Uhr	Voices of the Invisible	23
So, 2. Juni	8.04 Uhr	Lauschinsel	19
	14.04 Uhr	Zum 100. Todestag Robert Schoen: Kaf*KI	14
Mo, 3. Juni	9.30 Uhr 14.30 Uhr	Zum 100. Todestag Lesung Franz Kafka: Erzählungen 4 Folgen	18
Mi, 5. Juni	21 Uhr	»Kein Mucks!« Der Krimi-Podcast mit Bastian Pastewka Edna Sherry: Die Rechnung ging nicht auf	15
Sa, 8. Juni	23 Uhr	Frauke Eckhardt: Stridulation	24
So, 9. Juni	8.04 Uhr	Lauschinsel	19
	14.04 Uhr	William Shakespeare: Hamlet Akt I – III	15
Sa, 15. Juni	19.04 Uhr	ARD Radio Tatort Tom Peuckert: Tough	16
	23 Uhr	Beate Olbrisch: SoundCard Seoul	24
So, 16. Juni	8.04 Uhr	Lauschinsel	19
	14.04 Uhr	William Shakespeare: Hamlet Akt IV & V	15
Mi, 19. Juni	21 Uhr	ARD Radio Tatort Tom Peuckert: Tough	16
Sa, 22. Juni	23 Uhr	Stefan Fricke Alper Maral: Am Grabe (mit Schatten) – Staffel 14	25
So, 23. Juni	8.04 Uhr	Lauschinsel	19
	14.04 Uhr	Jakob Wassermann: Der Fall Maurizius 1/2	16
Sa, 29. Juni	23 Uhr	Hermann Kretzschmar: Rattenfloh	25
So, 30. Juni	08.04 Uhr	Lauschinsel	19
	14.04 Uhr	Jakob Wassermann: Der Fall Maurizius 2/2	16

Sonntag
31. März
Akt I – III
Montag
1. April
Akt IV & V
14.04 Uhr

William Shakespeare
Ein Sommernachtstraum
Aus dem Englischen von August Wilhelm von Schlegel
Musik: Carl Orff
Regie: Ulrich Lauterbach
hr 1953 | 79 | 51 Min.

12 Monate
verfügbar



und
hr2.de



Ein Sommernachtstraum erzählt von dem gewaltigen Zauber der Liebe. Zu Shakespeares Zeiten glaubte man noch, Elfen und Trolle könnten die Geschicke der Menschen zum Guten oder zum Schlechten lenken. Was lag also näher, als diesen Stoff poetisch zu bearbeiten.

In einem verzauberten Wald in der Nähe des antiken Athen treffen mehrere Liebespaare, das Elfenkönigspaar und Handwerker, die ein Stück proben, aufeinander. *Ein Sommernachtstraum* ist ein Sichverlieren und Wiederfinden und ein Spiel im Spiel. In der Hörspielversion von 1955 unterstreicht die Komposition von Carl Orff sowohl die Spielfreude, als auch Ambiguität und Hintergründigkeit des Stücks sowie die Wirkung der Märchenwelt Shakespeares, und lässt die Hörer*innen auch musikalisch in diese zauberhafte Welt eintauchen.

Mit Rolf Müller, Rudolf Rieth, Erik Schumann, Fritz Rémond, u.v.a.

Sonntag
7. | 14. | 21.
April
14.04 Uhr

Elisabeth Weilenmann
LIBIDOdialoge
Eine Datingsinfonie in 3 Sätzen
Realisation: Elisabeth Weilenmann
hr/ORF 2021/2024 | je ca. 60 Min.

12 Monate
verfügbar



und
hr2.de



Hannah: »Meine Libido ist gierig, sie ist gefräßig.« Diese Libido will ruhiggestellt, will befriedigt werden. Hanna taucht ein in den Kosmos des Online-datings – zum ersten Mal mit 35 Jahren. Sie surft auf Seiten, die eine ernsthafte Partnerschaft versprechen und auf Seiten, bei denen es rein um Sex geht. Sie trifft Männer, anfangs verhalten, dann erblühend.

Hannah: »Mit jedem dieser Treffen werden meine Stöckelschuhe höher und mein Selbstbewusstsein größer.« Nur vor einer Sache hat Hannah Angst: vor dem Schiff, von dem ihre Mama immer sang. »Ein Schiff wird kommen und es bringt Dir den Einen, den du so liebst wie keinen und der dich glücklich macht.« Hannah schwankt zwischen Vereinnahmungsängsten und dem Wunsch nach Nähe. Und so schickt sie die meisten Schiffe gleich wieder weiter. Aber dann kommen welche, von denen sie sich wünscht, dass sie ihren Anker auswerfen. Wie wird Hanna mit dieser aufregenden Bedrohung umgehen? Das kann man hören: in den *LIBIDOdialogen, einer Datingsinfonie in drei Sätzen.* [weiter nächste Seite]

Hörspiel

hr2
KULTUR

Sonntag
7. | 14. | 21.
April
14.04 Uhr

Elisabeth Weilenmann
LIBIDOdialoge
Eine DATINGsinfonie in 3 Sätzen
Realisation: Elisabeth Weilenmann
hr/ORF 2021/2024 | je ca. 60 Min.

7. April

Erster Satz – Leck Mich!

Hannah: »Wir gehen in ein Stundenhotel in der Innenstadt. Die Tür geht auf, und wir betreten eine andere Welt. Es herrscht: Magie!«
Nach eineinhalb Jahren ohne Körperlichkeit, ohne Sex öffnet sich Hannah zum ersten Mal wieder einem Mann, der sie fasziniert. Sie ist ehrlich, aufgeregt, vielleicht auch etwas naiv. Sie beschäftigt sich mit der Sexualität der Frau und mit ihrer Biografie. Der Mann ist: Vincent. 49, Fotograf. Charaktereigenschaften: intelligent, wachsam, durchtrieben.

alle Teile
12 Monate
verfügbar

14. April

Zweiter Satz – Fuck You!

Hannah: »Ich berichte nur davon, dass mein Herz raste. Dass seine Hände verschwitzt waren. Dass er eine Augenbinde hatte. Und Würfel. Und seine Fantasien. Und Musik!« Vincent entführt Hannah in eine Welt der Machtgefälle. Und Hanna liebt es: sich hinzugeben, sich zu schenken, sich fallen zu lassen. Der Preis für diesen Ritt ist hoch. Je intensiver er war, desto schwerer fällt die Rückkehr in den Alltag. In einen Alltag, den sie nicht mit Vincent teilen können. Denn eines ist er auch: ein Lügner.



und
[hr2.de](https://www.hr2.de)



21. April

Dritter Satz – Hals über Kopf

Hannah: »Ich schaffe es nicht, ihr eine Wahrheit zu sagen, die sie vielleicht fühlt, die sie vielleicht spürt, die sie vielleicht sogar weiß, und nicht bestätigt wissen will. Ich war die Geliebte ihres Mannes.«
Hannah rastet aus, nachdem sie erfahren hat, dass Vincent sie belogen hat. Monatelang.
Zuhause nämlich, in seinem dekadenten Reich, da hat er eine Frau und zwei Kinder. Und Hannah überlegt. Sie überlegt lange, ob sie es seiner Frau sagen soll, ob sie Rache üben soll. Hanna versucht sich abzulenken, mit einem Mann in München, der ihr nun seine »Rückzugsorte« zeigen möchte. Es gelingt nicht. Sie muss sich zurückziehen. Sie muss offline gehen. Und an dem Abend, an dem sie den Onlinedatingkosmos endgültig verlassen möchte, an dem sie verbittert und traurig ist, an diesem Abend lernt sie einen Mann kennen, von dem sie sich wünscht, dass er bleibt.

»Kein Mucks!« Der Krimi-Podcast mit Bastian Pastewka

Weiter geht's mit der fünften Staffel des Krimipodcasts »Kein Mucks!« – immer donnerstags zuerst in der [ARD Audiothek](#). »Auch in dieser Staffel gibt es Radio-Un glaublichkeiten aller Gattungen: von Verwechslungskrimis zu Locked-Room-Mysterien, vom harmlosen Krimi-Ratespiel bis zum Drama; alles ist möglich.«, sagt Bastian Pastewka: »Kein Stück ist jünger als 30 Jahre alt.«

Drei davon gibt's in diesem Quartal auch im Radio: Der erste Fall spielt auf einer abgelegenen Insel vor der Küste Frankreichs.

Mittwoch
10. April
21 Uhr

Gerhard Janner
Eine feine Gesellschaft
Regie: Peter A. Stiller
hr 1967 | 62 Min.

verfügbar



Die alte Lady Crossfield fürchtet um ihr Leben und bittet die Polizei um Hilfe. Als Sergeant Ducasse auf der abgelegenen Insel im Süden Frankreichs eintrifft, wo die Lady zusammen mit entfernten Verwandten und Personal in einer riesigen Villa lebt, ist sie bereits tot. Sie liegt erstochen im Bett. Alle Bewohner der Villa kommen für diese Tat in Frage. Da ist die attraktive Sarah Crossfield, die zurzeit mit ihrem gelähmten Mann auf der Insel Ferien macht; außerdem Miss Sheila, das Dienstmädchen, Miss Rundford, die Köchin, und der dichtende Gärtner Lawbridge. Sergeant Ducasse und der schnell herbeigerufene Kriminalkommissar nehmen die Untersuchung auf und entdecken bald einen Brief von Lady Crossfield, der niemals abgeschickt wurde. Daraus geht hervor, dass irgendetwas die alte Dame vergiften wollte. Dieser Mordplan mislang, aber wer hat ihn ausgeheckt, und wer hat sie erstochen?

Mit Wolfgang Kieling, Heidi Treutler, Werner Eichhorn u.a.

Alle Hinweise auf Online-Angebote ohne Gewähr

Hörspiel

Samstag
20. April
19.04 Uhr
Mittwoch
24. April
21 Uhr

ARD Radio Tatort

Tom Peuckert

Psychotrop

Musik: Tarwater

Regie: Kai Grehn

rbb 2019 | 55 Min.

Download



Christian Wonder, Kriminalkommissar beim LKA Berlin, arbeitet am liebsten nachts da er ohnehin nicht schlafen kann. Außerdem ist er ständig krank. Doch seine Chefin, Ariane Kruse, weiß, Christian Wonder ist ihr bester Mann. Da ist dieser Fall in Berlin-Zehlendorf. Zwei Patienten sterben bei einer psychotherapeutischen Sitzung unter Einfluss von MDMA und LSD – eine besondere Variante der Psychotherapie, der sogenannten Psycholyse. Wie aber war es zu einer solchen Eskalation gekommen? Wonder mag an einen banalen Unfall nicht glauben und forscht nach. Er trifft auf die junge Ärztin Carla Frank, ebenfalls geschult in Sachen Psycholyse. Zu Doktor Schullkowsky könne sie ihm nur Gutes erzählen. Verdächtig sei vielmehr er, Christian Wonder. Diese ganzen Krankheiten – da steckt doch etwas dahinter. Vielleicht sollte man das mal psychoanalytisch abklären?

Mit Felix Kramer, Margarita Breitzkreiz, Aenne Schwarz, Wolfram Koch u.a.

Sonntag
28. April
14.04 Uhr

Mogens Knudsen

Berlin 1930

Ein literarisches Mosaik

Aus dem Dänischen von Ingrid Steuernagel

Regie: Herbert Brunar

hr 1960 | 42 Min.

12 Monate
verfügbar



und
hr2.de



Als das dritte Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts anbrach, regierten Arbeitslosigkeit und Hunger die alte deutsche Reichshauptstadt. Die Verzweiflung trieb viele Menschen in die Fänge radikaler Gruppierungen und Parteien. In den populären Lokalen gab man sich einer fieberhaften Fröhlichkeit hin. In zahlreichen Büchern hat dieses hektische, aufgeputzte, süchtige, verzweifelte, in allen Schattierungen des Daseins glänzende Berlin jener Zeit seinen Niederschlag gefunden.

Mogens Knudsen vermittelt in seinem Hörspiel ein literarisches Mosaik als Spiegelbild dessen, was die alte Hauptstadt damals erlebte. In Ausschnitten aus Werken von Döblin, Kersten, Isherwood, Keun und Vialar, in Songs aus der Dreigroschenoper und in Schlagern und Chansons aus jener Zeit tritt das Jahr 1930 aus den Schatten der Vergangenheit wieder hervor.

Mit Helga Mietzner, Heinz Stoewer, Thomas Fabian und Rolf Becker.

Hörspiel

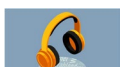
Sonntag
5. Mai
14.04 Uhr

Ingeborg Drewitz
Das Labyrinth
Regie: Fränze Roloff
hr 1962 | 61 Min.

12 Monate
verfügbar



[hr2.de](https://www.hr2.de)



Ein Mann und eine junge Frau, die der gemeinsame Wille zur Flucht aus der DDR zusammengeführt hat, nehmen das Wagnis auf sich, durch die Berliner Kanalisation den Weg in die Freiheit zu suchen. Auf den Mann warten drüben Frau und Kinder, die junge Frau möchte sich den Schikanen entziehen, denen sie als Pfarrerstochter in einer Ost-Berliner Fabrik ausgesetzt ist. Aber selbst an der unterirdischen Grenze finden die beiden den Weg in die Freiheit durch einen Stacheldrahtverhau gesperrt. Schon ist die Volkspolizei ihnen auf der Spur und bewacht die Kanalisation, die beiden Flüchtlinge aber irren durch das Labyrinth, das sie gefangen hält.

Mit Alexander Kerst, Lieselotte Kuschnitzky, Anita Mey, Hans-Martin Koettenich u.a.

Mittwoch
8. Mai
21 Uhr

Kein Mucks! Der Krimi-Podcast mit Bastian Pastewka
Walter Gerteis
Kriminalrat Obermoos erzählt (Folge 49 & 50)
Der Mann am Schreibtisch | Telefon 23311
Regie: Heinz Otto Müller
hr 1961 | ca. 50 Min.

verfügbar



Bastian Pastewka ist wieder in seinem Element und präsentiert uns in dieser *Kein Mucks!*-Folge zwei der beliebten Mitrakrimis um Kriminalrat Obermoos.

In der Folge *Der Mann am Schreibtisch* erweist sich eine Schreibtischlampe als wichtigster Hinweis auf das Geschehene. Wie immer liefert Kriminalrat Obermoos sämtliche Indizien zum Fall, aber was genau beweist die Lampe?

In 2. Fall, der hier vorgestellt wird, *Telefon 23311*, kann sich Obermoos durch eine List aus einer lebensgefährlichen Lage befreien. »Wie hat er das geschafft?«, ist hier die Frage.

Hörspiel

hr2
KULTUR

Sonntag
12. Mai
14.04 Uhr

Luise Voigt
Raumzeit
Gesammelte Entwürfe zum Wesen der Wirklichkeit
Musik: Nicolas Haumann
Regie: Luise Voigt
hr/Dlf Kultur 2023 | 61 Min. | Hörspielpremiere

12 Monate
verfügbar



Angesichts der Erkenntnisse der Quantenphysik befinden wir uns in Bezug auf unser Verständnis der Welt in einer gedanklichen Umbruchphase, die in ihrem Ausmaß durchaus mit der kopernikanischen Wende vergleichbar ist. Zudem werden Sinnfragen angesichts einer Welt, deren multiple Krisen jegliche Gewissheiten ins Wanken bringen, schmerzlich lauter und ringen um Antworten.

Raumzeit ist eine Einladung, verschiedene philosophische Perspektiven auf unsere Wirklichkeit einzunehmen, die von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute formuliert wurden. Grundlage bilden philosophische Texte von Baer über Uexküll bis hin zu Agamben, Karen Barad und Alexander Kluge. Behutsam und tastend denkt sich das Schauspielensemble durch verschiedene kosmische Räume und spielt Gedankenexperimente durch. Wie stellte sich zum Beispiel uns die Welt dar, wenn wir nicht achtzig, sondern achtzigtausend Jahre lebten? Wie nimmt hingegen eine Zecke die Welt wahr? Oder leben wir vielleicht sogar in einer Computersimulation? Zeit und Raum zum Nachsinnen und Empfinden geben musikalische Zwischenspiele, die frei umgehen mit Werken von Bach bis Simon & Garfunkel, von Evergreens bis zu Indietronica. *Raumzeit* ist ein Hörstück zum Innehalten, zum Raustreten aus den Wirren des Alltags – es ist ein großer Zoom-out, der anregen will zu Gesprächen und zu eigenen Gedanken in einer Zeit, in der Umdenken unsere beste Chance ist.

Mit Catherine Stoyan, Manuel Harder, Annika Schilling, Fabian Kulp.

Luise Voigt ist freischaffende Regisseurin und Autorin und arbeitet an verschiedenen Stadt- und Staatstheatern im deutschsprachigen Raum sowie für die Rundfunkanstalten hr, Deutschlandfunk Kultur und SWR. Als Hörspielmacherin erhielt sie bereits zahlreiche Auszeichnungen. Unter anderem gewann sie 2020 den Preis für das Beste Hörspiel des Jahres für »Die Jahre« von Annie Ernaux (hr). 2021 war sie zudem mit ihrem Hörspiel »Fünf Flure, eine Stunde« (hr) für den renommierten Hörspielpreis der Kriegsblinden nominiert.

Sonntag
19. Mai
Teil 1
Montag
20. Mai
Teil 2
14.04 Uhr

Tiere wie wir – das fabelhafte Pflingstprogramm in hr2-kultur

Johann Wolfgang von Goethe

Reineke Fuchs

Hörspielbearbeitung: Palma

Musik: Siegfried Franz

Regie: Wolfgang Liebeneiner

hr 1963 | 75 / 50 Min.

12 Monate-
verfügbar



und
[hr2.de](https://www.hr2.de)



Das Versepos *Reineke Fuchs*, erschienen 1793, ist die Bearbeitung eines alten volkstümlichen Stoffes, den Goethe schon seit seiner Jugend kannte und liebte. Wie die alte niederdeutsche Dichtung bedenkt auch Goethes Nachdichtung im Gewande einer Tiererzählung die gesellschaftlichen und politischen Schwächen der Menschen und ihre individuellen Laster mit scharfem Spott. Im Tierreich spiegelt sich die mittelalterliche Feudalordnung. Vor Nobel, dem Löwen und König, erscheinen Isegrim, der Wolf, und Hinze, der Kater, um als adlige Herren Klage zu führen über Reinekes Schandtaten. Der listige Fuchs aber übertölpelt alle seine Widersacher, weil er ihre Schwächen kennt. Er lügt sich sogar vom Galgen los und bringt es trotz aller gebrochenen Schwüre bis zum Kanzler des Tierreichs.

Mit Wolfgang Liebeneiner, Hans Korte, Ruth Hellberg, Lola Müthel u.v.a.

Mittwoch
22. Mai
21 Uhr
Samstag
25. Mai
14.04 Uhr

ARD Radio Tatort

Dominik Bernet

Schikimicki

Regie: Mark Ginzler

SRF 2024 | 55 Min

Download



Selbst wenn das SHI (Swiss Health Institute) das Gegenteil behauptet: Auch im Jahr 2056 gibt es noch Morde in der Schweiz! Um dies zu beweisen, reist Ex-Kommissarin Laura Martini vom Outlog ins überhitzte Zürich. Unterstützt von ihrem »Hilfssheriff« Emil und ihrer Stammgästin Regine will sie dort einen SHI-Whistleblower befragen. Doch der wird vor ihren Augen von einem herabfallenden Klimaanlagekompressor erschlagen. Ein grotesker Unfall? Ein eskalierter Streit um notorisch knappen Wohnraum im ruppigen Zürcher »Underground«? Oder eine explizite Warnung an Laura von ihrem Ex-Chef Luzi Kalberer, der jetzt das SHI, Herzstück des Überwachungsstaates, leitet? Hinweise führen Laura u.a. in die wohltemperierte und elitäre Parallelwelt der im wörtlichen Sinne »oberen Zehntausend«, denen – zu Lauras Überraschung – auch Regine angehört. Dort regiert nicht nur Geld, sondern auch und vor allem künstliche Intelligenz. Und die scheint Laura nicht besonders wohlgesonnen zu sein...

Mit Karin Pfammatter, Julian A. Schneider, Marie Löcker u.v.a.

Sonntag
26. Mai
14.04 Uhr

Zum 150. Geburtstag

G. K. Chesterton

Der Club seltsamer Berufe

Das Abenteuer des Major Brown

Der Besuch des Landpfarrers

Hörspielbearbeitung: Heinrich Böll

Regie: Karlheinz Schilling

hr 1954 | 23 / 29 Min.

12 Monate
verfügbar



und
hr2.de



G. K. Chestertons bekannteste literarische Schöpfung ist Father Brown, der »detektivische Seelsorger«, ein Geistlicher, der mit psychologischem Einfühlungsvermögen und durch logische Schlüsse auch die scheinbar mysteriösesten Kriminalfälle löst. Im Gegensatz zu anderen bekannten Romanhelden wie Sherlock Holmes oder Hercule Poirot steht bei Brown nicht so sehr die äußere Logik des Tatherganges, sondern die Motivation des Täters im Vordergrund.

Aber G. K. Chesterton schrieb nicht nur Kriminalgeschichten: *Der Club der seltsamen Berufe* umfasst eine Reihe von Erzählungen, die scheinbar Kriminalstories sind, sich am Ende aber immer in Heiterkeit und Wohlgefallen auflösen, und jedes Mal steckt ein »ungewöhnlicher Beruf« hinter dem vermeintlich kriminellen Geschehen.

Zwei dieser außergewöhnlichen Berufe und Geschichten zum Schmunzeln möchten wir Ihnen heute vorstellen:

In *Das Abenteuer des Major Brown* sieht sich der Major (wunderbar stakkatoartig gesprochen von Konrad Georg) mit haarsträubenden Drohungen konfrontiert. Der zweite Titel *Der Besuch des Landpfarrers* ist etwas irreführend, da hier gleich zwei Landpfarrer ihr Unwesen treiben.

Mit Gert Westphal, Friedrich Schoenfelder, Klaus Jürgen Wussow u.v.a.

Gilbert Keith Chesterton (1874–1936), englischer Schriftsteller und Journalist, stammt aus einer streng protestantischen Familie und konvertierte 1922 zum katholischen Glauben. Er verfasste Essays, politische Schriften, Theaterstücke, Romane, Biografien und zahlreiche Erzählungen. Dem deutschen Publikum ist er vor allem durch seine Kriminalromane um die Figur des Father Brown bekannt.

Sonntag
2. Juni
14.04 Uhr

Zum 100. Todestag von Franz Kafka

Robert Schoen

Kaf*KI

Kafkas literarisches Universum durch die KI gejagt

Konzept & Realisation: Robert Schoen

hr 2024 | ca. 65 Min. | Hörspielpremiere

12 Monate
verfügbar



(*fett: der Mensch* // regulär: die KI)

In den dunklen Gängen von Kafkas literarischem Universum entsteht ein einzigartiges ***na ja, übertreib mal nicht*** Hörspielprojekt, das die Grenzen zwischen Mensch und Künstlicher Intelligenz verwischt.

»Kafkas Labyrinth« ***Kaf*KI – noch entscheide ich, wie das Stück heißen soll!!***

ist ein kühnes Unterfangen, das die rätselhaften Werke Franz Kafkas als Grundlage nutzt und sie durch die Linse von ChatGPT ***und anderer KIs*** neu interpretiert.

In diesem Projekt gehen Autor und KI in einen tiefgründigen ***wie tiefgründig, bleibt abzuwarten*** Dialog, der sowohl die Schaffensprozesse als auch die daraus resultierenden Werke beleuchtet.

Die Zuhörer werden in ein Netz aus düsteren Interpretationen ***Kafka soll auf Lesungen übrigens oft laut gelacht haben, aber der Humor wird in der Auseinandersetzung mit ihm oft gar nicht beleuchtet, also soooo düster nun auch wieder nicht!*** und verschlungenen Pfaden geführt, wobei stets die Frage im Raum steht: Wird dieses gewagte Zusammenspiel gelingen? Dieses Hörspiel verspricht ***reichlich vollmundig***, nicht nur, die Geheimnisse Kafkas zu ergründen, sondern auch die unerforschten Möglichkeiten Künstlicher Intelligenz zu erkunden. Bereiten Sie sich auf ein Erlebnis vor, das sowohl fasziniert als auch herausfordert. ***Erwarten Sie nicht zu viel.***

Robert Schoen, 1966 in Berlin geboren, seitdem laienhaftes Leben: Schulabschluss (ziemliches Gewürge), Kaufmannsgehilfenlehre (abgeschlossen), Studium (nicht abgeschlossen), Volontariat (abgeschlossen), HörSpiel: schwärmerei (nicht abgeschlossen). Radioarbeiten – klassisch und krepuskular – seit Mitte der 1990er, zunächst mit einem 4-Spur Kassettenrekorder Tascam 414 MK2. Erstes Hörspiel: O-Ton-Collage zu Deutschland (ungesendet=zu Recht). Aktuell überwiegend in Kalmäuserklausur dies das zurechtbastelnd.*

Mittwoch
5 Juni
21 Uhr

Kein Mucks! Der Krimi-Podcast mit Bastian Pastewka

Edna Sherry

Die Rechnung ging nicht auf

Hörspielfassung: Gisela Prugel

Regie: Jörg Franz

hr 1963 | 63 Min.

verfügbar



Diesmal präsentiert Bastian Pastewka einen besonders kniffligen Fall um ein perfektes Alibi:

Nichtsahnend kommt der tüchtige Rechtsanwalt Charles Lundgren abends nach Hause und stellt entsetzt fest, dass seine junge, hübsche Frau ermordet wurde. Wer ist der Täter? War es ein Landstreicher, wie die Polizei zunächst vermutet? Was soll man davon halten, dass es keinerlei Spuren gibt?

Doch »keinerlei Spuren«, das steht einem richtigen Krimi nicht gut zu Gesicht, man muss die Zeichen nur zu lesen verstehen, und plötzlich beginnen die Dinge zu sprechen... dann fehlt am großen T der Schreibmaschine eine Ecke, die Kiefernadeln unterm Gaspedal sind identisch mit... – und schon ergibt sich ein Netz von Beziehungen, das unweigerlich zum Täter führt.

Mit Siegfried Lowitz, Hans Caninenberg, Brigitte Dryander u.v.a.

Sonntag
9. Juni
Akt I – III
Sonntag
16. Juni
Akt IV & V
14.04 Uhr

William Shakespeare

Hamlet

Aus dem Englischen von August Wilhelm von Schlegel

Hörspielbearbeitung: Hans Rehberg

Regie: Ulrich Lauterbach

hr 1955 | 75 / 43 Min.

12 Monate-
verfügbar



und
hr2.de



Jede Geistesepoche fand ihre Probleme im *Hamlet* gespiegelt. Es gibt klassische, romantische, realistische und symbolistische Hamlet-Deutungen. Die Psychoanalyse hat das Drama ebenso eifrig für sich in Anspruch genommen wie der Marxismus. Börne erklärte: »Hamlet ist Deutschland«, das zaristische Russland sah in ihm das vergewaltigte Vaterland, der Sowjetstaat macht den dänischen Prinzen sogar zum »Aktivisten«. Denn – und das bestätigt die Geschichte des *Hamlet* deutlicher als die beinahe jeden anderen Dramas – das Signum des großen Kunstwerks ist Unergründlichkeit. Vielleicht hat die imaginäre Bühne des Hörspiels eine besondere Chance, das Wort der Tragödie in seiner Unmittelbarkeit, frei von jedem vorgefassten Deutungsschema, wirken zu lassen.

Mit Peter Lühr, René Deltgen, Ida Ehre, Horst Beilke, Käthe Gold u.v.a.

Samstag
15. Juni
19.04 Uhr
Mittwoch
19. Juni
21 Uhr

ARD Radio Tatort

Tom Peuckert

Tough

Musik: Tarwater

Regie: Kai Grehn

rbb 2024 | 55 Min.



In den Masuren wird ein Toter gefunden, Würgemale am Hals und nackt. Immerhin hatte er ein künstliches Hüftgelenk. Die registrierte Nummer führt die polnische Polizei direkt nach Berlin, wo Ariane Kruse und Christian Wonder den Fall auf den Tisch bekommen. Das Opfer, Arndt von Schellendorf, alter preußischer Adel, hat zuletzt mit seiner Frau gelebt. Ein Leben, das bestimmt war von Empfängen auf Schloss Kressburg, Reisen durch die Welt und standesgemäßem Luxus. Schellendorf war Kunsthändler, charmant, distinguiert und diskret. Nie gab es Beanstandungen. Die beiden Monets in seinem Bankfach stellten sich zwar als Fälschungen heraus, aber die waren nur für seine Altersversorgung gedacht. Viel Zeit bleibt Kruse und Wonder nicht für den Fall, denn eigentlich ist Wonder auf dem Weg in den Iran, um endlich das Rätsel um seine verschollenen Eltern zu lösen.

Mit Felix Kramer, Margarita Breitzkreiz, Aenne Schwarz u.a.

Sonntag
23. Juni
Teil 1
Sonntag
30. Juni
Teil 2

Jakob Wassermann

Der Fall Maurizius

Hörspielbearbeitung: Palma

Regie: Ulrich Lauterbach

hr 1960 | 80 / 83 Min.

14.04 Uhr

12 Monate
verfügbar



und
hr2.de



Der 16-jährige Etzel ist ein leidenschaftlicher Befürworter menschlicher Gerechtigkeit und leidet unter der kalten, moralisch selbstgerechten Weltanschauung seines Vaters, des Oberstaatsanwalts Freiherr von Andergast. Dieser war vor zwanzig Jahren maßgeblich an der Verurteilung des Kunsthistorikers Leonhart Maurizius beteiligt, der des Mordes an seiner Frau angeklagt und zu lebenslanger Haft verurteilt worden war, die Tat aber immer bestritten hatte.

Etzel hegt Zweifel an dem damals gefällten Urteil und nimmt die Gelegenheit wahr, sich gegen seinen Vater aufzulehnen. Er will den berühmten Prozess wieder aufrollen und die Wahrheit herausfinden. Er sucht Georg Warschauer, genannt Waremme, auf, der im Prozess als Kronzeuge aufgetreten war. Von seinem Gewissen gepeinigt, gesteht ihm schließlich Waremme, meineidig gewesen zu sein.

Mit Gert Westphal, Willy Trenk-Trebitsch, Marianne Hoppe u.a.

**Aktuelle Romane, vorgelesen von großen Stimmen.
Autorenlesungen, Klassiker und Wiederentdeckungen**
montags bis freitags 09.30 Uhr | Wiederholung: 14.30 Uhr

Ab Montag
18. März
20 Folgen

Dana von Suffrin
Nochmal von vorne
Gelesen von Xenia Tiling | hr/BR/NDR 2024

Alle Folgen
bis 17.12.24
online hören



»Alles ist wie in einer Folge *Gute Zeiten, Schlechte Zeiten* aus den frühen Neunzigern: Jemand nimmt einen Anruf entgegen, und die Umgebung sieht plötzlich anders aus...« Denn der Anruf meldet Rosa den Tod ihres Vaters. Ihre Mutter ist schon vor Jahren verstorben, die Schwester taucht immer ab, wenn es kompliziert wird. Sie selbst war diejenige, die sich um Mordechai Jeruscher gekümmert hat, ihren schwerkranken, eigenwilligen, jüdischen Vater. Nun steht Rosa allein vor den verworrenen Fäden ihrer Familiengeschichte und macht sich auf den Weg sie aufzudröseln. Nach *Otto* hat Dana von Suffrin einen zweiten Roman vorgelegt, der zugleich anrührend und humorvoll ist. Eine starke jüdische Stimme der 3. Generation nach dem Holocaust.

Ab
Montag
15. April
17 Folgen

Florian Wacker
Zebras im Schnee
Gelesen von Sarah Grunert | hr 2024 | Hörpremiere

Alle Folgen
bis 14.10. 2024
online hören



Vor bald 100 Jahren wurde das Neue Frankfurt gebaut. Ernst May, Martin Elsaesser und Margarete Schütte-Lihotzky prägten mit ihren modernen Formen die Stadt. Im Roman von Florian Wacker tauchen sie alle auf. Aber seine beiden fiktiven Heldinnen Ella Burmeister und Franziska Goldblum bringen erst so richtig Leben in die Geschichte. Die eine als Fotografin, die mit ihrer Leica die Menschen in die Architekturen hinein-holt. Die andere als Künstlerin, die sich auch im Frankfurter Nachtleben der Wilden Zwanziger bestens auskennt. hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung zum Lesefestival *Frankfurter liest ein Buch*.

Alle Hinweise auf Online-Angebote ohne Gewähr

**Aktuelle Romane, vorgelesen von großen Stimmen.
Autorenlesungen, Klassiker und Wiederentdeckungen**
montags bis freitags 09.30 Uhr | Wiederholung: 14.30 Uhr

Ab Montag
27. Mai
5 Folgen

Zum 100. Todestag

Franz Kafka

Brief an den Vater

Gelesen von Gerhard Hermann | hr 2000

Alle Folgen
bis 14.4.2025
online hören



Ein Sohn erklärt seinem Vater, warum er Angst vor ihm hat. Der Sohn ist Franz Kafka – und sein Brief hinterfragt schonungslos alles: Wer ist schuld an der misslungenen Vater-Sohn-Beziehung, wie viel weiß der Vater von ihm, und lässt sich überhaupt noch was ändern an dem schlechten Verhältnis? Auf 103 handschriftlichen Seiten beschäftigt sich Kafka nacheinander mit seiner Herkunftsfamilie, mit dem Thema Sexualität und Ehe, dem Judentum und dem Schreiben. Ein psychologisch hochinteressantes Stück Literatur, das der Autor im Jahr 1919 verfasste, und das erst 1952 postum veröffentlicht wurde. Denn: Abgeschickt hat Kafka seinen Brief nie.

Ab
Montag
3. Juni
4 Folgen

Zum 100. Todestag

Franz Kafka

Erzählungen

Gelesen von Gunther Cremer, Mechthild Großmann, Peter Heusch,
Bodo Primus und Peter Simonischek.
NDR 1995 | hr 1997 | hr 2001 | hr 2010

Alle Folgen
bis 14.4.2025
online hören



»Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt.« Natürlich hält der Handlungsreisende das zunächst für Einbildung, doch als er beginnt, an seine Verwandlung zu glauben, richtet er sich zunehmend darin ein.

Wir präsentieren *Die Verwandlung* und andere weltberühmte Erzählungen von Franz Kafka – *Ein Hungerkünstler*, *Forschungen eines Hundes*, *Eine kleine Frau* und *Ein Landarzt* – in spannungsreichen Lesungen von großen Stimmen.

Für Kinder



Für alle Grundschul Kinder, die es wissen wollen!

Der Wunderwigam-Kinderpodcast

Mit Fox Schlaufuchs und Polly Plapperschlange!

hr2-Lauschinsel mit dem Netzwerk Rundfunk und Schule und dem Hessischen Kultusministerium 2024 | je ca. 20 Min.



Die netzaffine und pfeifige **Polly Plapperschlange** (Jennifer Sieglar) und ihr belesener und weitgereister Mitbewohner **Fox Schlaufuchs** (Stephan Hübner) reisen in ihrem magischen Wunderwigam rund um die Welt. Dort finden sie verblüffende Antworten auf spannende Fragen aus allen Wissensbereichen – von Expert*innen, die ihr vielfältiges Wissen gerne weitergeben. Egal ob Technik und Gesellschaft, Umwelt und Natur oder Mensch und Tier: Hier gibt es viel Überraschendes zu entdecken, frisch, fröhlich und stets auf Augenhöhe der Kinder. Die sind natürlich auch immer mit dabei!

Neue
Folgen

Boing, Schepper, Klirr – Vorsicht Glas (6.4.)

So leben Kinder in Bangladesch (10.4.)

Nordpol (4.5.)

Was hilft, wenn mal alles zu viel wird? (18.5.)

Wie sieht es in einer Kirche, Synagoge, Moschee aus? (1.6.)

Anpfiff, Freistoß, Tor! – Rund um Fußball (15.6.)

Nie verkehrt im Verkehr: Tipps für deine Sicherheit (29.06.)

Jeden zweiten Samstag – in den geraden Wochen – gibt's eine neue Folge auf hr2.de | [ARD-Audiothek](https://ard-audiothek.de) und da, wo es Podcasts gibt. Am Montag darauf mit weiteren Tipps, Informationen und Infos rund um die einzelnen Themen auf wunderwigam.de | Für Lehrkräfte: Bildungsserver des Hessischen Kultusministeriums | Edupool Hessen | Mundo



Lauschinsel



sonn- und
feiertags
8.04 Uhr
bis 8.30 Uhr

Überraschendes entdecken

für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

Mit Spaß die Vielfalt der Welt kennenlernen und Überraschendes entdecken! Auf der Lauschinsel gibt es spannende Geschichten für Grundschul Kinder: rund um Tiere und Natur, aus der Welt der Musik, von Erfindungen und Entdeckungen, über andere Länder, frühere Zeiten und vieles mehr.

Eine bunte Sendung voller Überraschungen – frisch, frech und fröhlich!



Samstag
6. April
23 Uhr

Hessen hören 50

Jens Brand

Warten (Geduldet in Ahnatal)

hr 2024 | 40 Min. | Hörpremiere

Ahnatal, am Nordrand des Naturparks Habichtswald im Landkreis Kassel, hat etwa 8000 Einwohner. Der Ort entstand 1972 im Zuge der Gebietsreform in Hessen aus der Zusammenlegung dreier aneinandergrenzender Siedlungseinheiten. Seit 2008 lebt hier der iranische Künstler Babak Samari (* 1981), mit dem dieses Hessen-hören-Stück in Kooperation entstand, im juristischen Zustand der Duldung. Der Klangkünstler Jens Brand (* 1968) – von 2013 bis 2023 Professor an der Kunsthochschule Kassel, nun lehrt er Sound Art an der Kunsthochschule Braunschweig – und der eingeschriebene Kunststudent Samari in Kassel lernten sich im Hochschulbetrieb kennen. Zu seiner Lebenssituation schreibt Samari: »Duldung ist kein Aufenthaltstitel und eine Bedeutung davon ist Aussetzung der Abschiebung. Dieses Wort hat aber im Grunde noch andere Bedeutungen. Das Wort *Duldung* stammt aus dem Verb *dulden*. Einige Synonyme von dulden sind *aushalten*, *ertragen*, *erleiden*. Wenn ein Mensch irgendwo geduldet wird, wird er zuerst als etwas Unangenehmes bezeichnet, wenn er in diesem Ort von anderen Menschen ausgehalten oder ertragen werden muss.« Das Hörstück *Warten (Geduldet in Ahnatal)* speist sich aus Naturaufnahmen in Ahnatal, Texten von Samari sowie den Klängen der Straßenbahn, die Ahnatal mit Kassel verbindet.

Samstag
13. April
23 Uhr

Jugend komponiert 2023

Werke von Florian Albrecht, Tjarbe Björkson, Merlin Jonathan Fischer, Gabriel Frisch, Tao Phileas Karst, Viktor Seifert, Sebastian Zaczek

Interpreten: Paula Breland, Klarinette; Bar Zemach, Horn; Elias Simon Schneider, Fagott; Jennifer Aßmus, Violoncello; Anna-Katharina Schau, Akkordeon

Am Mikrophon: Stefan Fricke

Die Jeunesses Musicales Deutschland führt seit 1985 jährlich den Bundeswettbewerb *Jugend komponiert* durch. Es ist die höchste Auszeichnung für Komponierende in Deutschland, mit der eine intensive Förderung talentierter Jugendlicher zwischen zwölf und 22 Jahren einhergeht. So mancher Bundespreisträger hat anschließend Karriere gemacht: etwa Enno Poppe, Harald Muenz oder Charlotte Seither. Der 38. Bundeswettbewerb endete mit dem Abschlusskonzert am 18. August 2023 in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt.

Samstag
20. April
23 Uhr

Wolfgang Liebhart
RRROAR
hr 2024 | 36 Min. | Hörpremiere

Harley-Davidson ist für seine Motorräder bekannt, die die Umwelt mit unverkennbaren, einzigartig-tief-brummigen, kontrabassartigen Motoren-geräuschen erfüllen und die die große Harley-Fangemeinde als Wohlfühl-Sounds empfinden. Dass hinter diesen technischen Kunstwerken auch eine enorme soziale Maschinerie steckt, manifestiert sich unter anderem in der seit 1998 jährlich stattfindenden European Bike Week am Faaker-See in Kärnten. Das immer wieder aufs Neue aus dem Boden gestampfte Harley-Village genießt in der Szene Kultstatus und bietet Platz für tausende Biker, die hier eine Woche lang informationstechnisch, kulturell und auch kulinarisch auf ihre Kosten kommen, bevor der Tross dann nach Italien weiterzieht. Höhepunkt des Treffens ist die Parade, für die sich bis zu 30.000 Motorräder in Bewegung setzen, um den Faaker-See zu umrunden. Die beeindruckende, in sich imposant rhythmisierte Klangfülle hat den Wiener Komponisten Wolfgang Liebhart, der zugleich am Faaker See zu Hause ist, zu einem ebenso kräftigen Sound-Art-Stück inspiriert.

Samstag
27. April
23 Uhr

Klaus Krückemeyer
Nicci & Vicci und das Karpatenkalb
Ein Fall für die 2 ii-Püñktchen-Detektive – eine Persiflage auf Hörspielserien der 80er Jahre
Realisation: Klaus Krückemeyer & RadioLiveTheater
hr 2020 | 60 Min.

12 Monate
verfügbar



und
hr2.de



»Alfred Hitchcock meets Enid Blyton«: In Deutschland sind Hörspiele außerordentlich beliebt und erfolgreich. Insbesondere in den 1980ern wurden vor allem für die Jugend Hörspiele auf Schallplatte und Kassette produziert. Serien wie *Die drei ???*, *Fünf Freunde* oder *Hanni und Nanni* haben Generationen geprägt und sind bis heute so erfolgreich, dass sie auch rund vierzig Jahre später mit neuen Folgen fortgesetzt werden und als Kult gelten. Mit ihrer Persiflage ehrt das RadioLiveTheater diese Hörspielserien – ein Fest für alle 80er-Fans und Kassettenkinder. Die neugierigen und abenteuerlustigen Zwillinge, die 2 ii-Püñktchen-Detektive Nicci & Vicci treiben gemeinsam mit ihren Freundinnen im Internat ihre Späße. Aber plötzlich wird aus dem Spaß Ernst, als eine Mitschülerin verschwindet. Sofort drängt sich der grauenvolle Verdacht auf, dass sie verschleppt wurde – etwa von einer Bestie, die der Legende nach in der Gegend ihr Unwesen treibt, dem Karpatenkalb von Vankerville? Mit Santiago Ziesmer, Katy Karrenbauer, Klaus Krückemeyer u.v.a.

Samstag
4. Mai
23 Uhr

Raga no Amazonas

Die elektroakustische Musik der Jocy De Oliveira (*1936)
Am Mikrophon: Christian Schröder

Die brasilianische Komponistin Jocy De Oliveira eröffnet ihre musikalische Karriere als Konzertpianistin und reüssiert vor allem als Interpretin der Avantgarde. Sie spielt u.a. die Klavierstücke Olivier Messiaens auf Schallplatte ein und arbeitet mit so unterschiedlichen Komponisten zusammen wie Luciano Berio, Iannis Xenakis, Cláudio Santoro, John Cage und Igor Stravinsky. In den 1960er Jahren beginnt sie auch zu komponieren. Sie schreibt vor allem elektronische und multimediale Werke für Video-Projekte und Theater, darunter sechs Opern. In ihren Kompositionen finden sich Bezüge zur südamerikanischen Musik- und Perkussions-traditionen, zu indischen Raga-Strukturen oder zum japanischen Shomyo-Gesang.

Samstag
18. Mai
23 Uhr

Tiere wie wir – das fabelhafte Pfingstprogramm in hr2-kultur

Amsel, Drossel, Fink und Star

Neue Musik und Vogelgesang

Am Mikrophon: Stefan Fricke

Ihre Flugkünste faszinieren uns. Ebenso ihr prachtvolles Gefieder. Und natürlich ihr Pfeifen, Singen und Sprechen. Uralte Märchen und Mythen künden von der jahrhunderte-, ja jahrtausendealten Begeisterung des Menschen für die Vögel und ihre besonderen Fähigkeiten. Unsere Vorfahren dürften schon äußerst früh damit begonnen haben, die markanten Lautäußerungen der Himmelsakrobaten nachzuahmen.

Schon die antike Literatur berichtet davon. Und bereits der Renaissance-Komponist Clément Janequin imitierte in einigen Chansons den Gesang der Vögel. Ihm folgten viele Kolleg*innen – bis heute. Es gibt unzählige Varianten einer musikalisierten Ornithologie. Drei Vogel-Werke – von Jonathan Harvey, Olivier Messiaen und Robin Hoffmann lassen diese *The Artist's Corner*-Ausgabe singen.

The Artist's Corner

hr2
KULTUR

Samstag
25. Mai
23 Uhr

Kathrin Röggl
Bauernkriegspanorama
Realisation: Leopold von Verschuer
hr 2020 | 55 Min.

12 Monate
verfügbar



und
[hr2.de](https://www.hr2.de)



Kathrin Röggl blickt in Werner Tübkes monumentales *Bauernkriegspanorama* und sieht die Gegenwart. Aus heutigen Momenten des gesellschaftlichen Unfriedens entsteht als akustischer Kontrapunkt ein neues Panorama. Dieses dynamische Portrait in Form eines merkwürdig ab-rutschenden Dreier-Gesprächs ist die Wiederaufnahme einer Standort-suche in einem historischen Raum, der stets auch nach Utopien fragt. In einer fließenden musikalischen Bewegung sucht das Hörspiel die Perspektiven, Gruppierungen und Protagonisten eines beunruhigenden Zeitgemäldes auf: Rechtsruck, Hetze und Menschenhass, Geschichts-klitterung, Ironie auf verlorenem Posten, sowie die Unmöglichkeit, dies im Zusammenhang darzustellen. Denn dieser muss mit literarischen Mitteln aufs Neue geborgen werden, ohne die Leerstellen zu leugnen oder die Position der drei Erzähler zu verraten – selbst sie ist so unsicher wie das Terrain, auf dem sie sich bewegen. Für den Text erhielt Kathrin Röggl den Wortmeldungen-Literaturpreis 2020.

Samstag
1. Juni
23 Uhr

Voices of the Invisible
Die elektroakustische Musik von Priscilla McLean (*1942)
Am Mikrophon: Christian Schröder

Seit den 1970er Jahren realisiert die US-amerikanische Komponistin Priscilla McLean einige signifikante elektroakustische Werke. Ihr musika-lisches Konzept fokussiert die Wildnis und ist von Iannis Xenakis beein-flusst. Geräusche und Klänge, analog-digital mikrofonierte und dann bear-beitete oder synthetisch erzeugte, verwandelt sie in fantastische akusti-sche Landschaften und imposante Hör-Geschichten. Gemeinsam mit ihrem Mann, Barton McLean, performt sie seit über 40 Jahren unter dem Namen *The McLean Mix*.

Samstag
8. Juni
23 Uhr

Frauke Eckhardt
Stridulation
hr 2024 | 40 Min. | Hörpremiere

So wie die Klänge der Insekten ganz natürlich jeden Winter verstummen, drohen auch die Sommer stiller zu werden: Die Artenvielfalt und Anzahl der Insekten nehmen rapide ab.

Das Hörstück *Stridulation* der 1968 in Frankfurt am Main geborenen Klangkünstlerin Frauke Eckhardt, die seit vielen Jahren in Saarbrücken ansässig ist, geht den vielgestaltigen Stimmen und Klangwerkzeugen der Insekten nach, die häufig jenseits der menschlichen Hörschwelle unbeachtet bleiben. Neben chemischen Botenstoffen und elektrischer Spannung setzt nur ein Teil ihrer Spezies auf akustische Kommunikationsmittel. Mit den ausdifferenzierten Strukturen des Chitin-Skeletts oder den innenliegenden Röhren und Membranen modulieren sie Töne, erzeugen ihre lockenden Rufe und durchdringenden Warnappelle.

Körperschallaufnahmen aus dem Mikrokosmos ihrer mechanischen Laute, ihrer unwillkürlichen Lebensäußerungen und ihrer Habitate ziehen eine polyphon-radiophone Erinnerungsspur durch eine sich wandelnde Flora und Fauna.

Samstag
15. Juni
23 Uhr

Beate Olbrisch
SoundCard Seoul
hr 2024 | 60 Min. | Hörpremiere

Als einer der größten Ballungsräume weltweit ist Seoul ein Ort der Gegensätze. In der südkoreanischen Hauptstadt harmonieren zweitausendjährige Tradition und Moderne auf einzigartige Weise miteinander. Während im Stadtteil Gangnam der kreative Herzschlag der Metropole schlägt und das Epizentrum der koreanischen Wirtschaft und dessen quirlige Popkultur liegt und im Bezirk Hongdae Straßenmusiker zwischen Karaokebars und Tanzclubs ihre Gitarrensoli spielen, findet man anderswo zwischen den Wolkenkratzern jene ruhigen Stätten, in denen die alten musikalischen Traditionen von Pansori und Jeongak weiterhin gepflegt werden. Die in Frankfurt am Main geborene Medienkünstlerin Beate Olbrisch verbindet all diese Klangwelten zu einer akustischen Liebeserklärung an diese faszinierende Stadt.

Alle Hinweise auf Online-Angebote ohne Gewähr

Samstag
22. Juni
23 Uhr

Stefan Fricke | Alper Maral
Am Grabe (mit Schatten) – Staffel 14
Ein radiophones Audio-Ritual
hr 2024 | 60 Min. | Hörpremiere

Grabesstille gibt es genauso wenig, wie es nirgends je still ist. Irgendetwas tönt immer. Auch an den Gräbern von Komponistinnen und Komponisten, wo auch immer sie beigesetzt sind, herrscht keine wirkliche Lautlosigkeit. Das Projekt „Am Grabe“ von Alper Maral (* 1969) und Stefan Fricke (* 1966) – nun in Staffel 14 – versammelt Soundscapes von den Grabstellen verschiedenster Komponist*innen aus unterschiedlichsten Epochen. Die atmosphärischen Vor-Ort-Aufnahmen sind in diesem Audio-Ritual des Gedenkens und Andenkens verwoben mit Fragmenten aus dem klingenden Erbe der Verstorbenen.

Die Klangortreise der 14. Staffel durch Endlichkeit und Ewigkeit zu den letzten Ruhestätten von Carl Philipp Emanuel Bach, Friedrich Gernsheim, Georg Goltermann, Josef Lanner, Joseph Marx, Carl Mengewein, Ludwig Rottenberg, Marcel Rubin, Alyos Schmidt, Franz Schmitt, Georg Philipp Telemann, Joseph Weigl, Jacques Wildberger, Ahmed Yürür, Otto Zykan (Vater).

Samstag
29. Juni
23 Uhr

Hermann Kretzschmar
Rattenfloh
Realisation: Hermann Kretzschmar
hr 2020 | 55 Min.

12 Monate
verfügbar



und
[hr2.de](https://www.hr2.de)



Eine Theorie zur Herkunft von Beethovens Schwerhörigkeit macht den Biss eines Rattenfloh dafür verantwortlich. Der Rattenfloh galt als Erreger des Flecktyphus. Dieser Umstand wurde aber erst nach Beethovens Tod herausgefunden wie auch die Tatsache, dass mindestens 15% aller von der Krankheit Befallenen an Taubheit litten.

Rattenfloh ist eine akustische Reflektion über Beethovens Werk, eine fiktive Reise durch sein krankes Gehör imaginierend. Hier ist Beethovens Taubheit die Folie, auf der seine Werke Prozessen der Veränderung, Verzerrung, Dekonstruktion, Distanzierung, Variation, Übermalung unterzogen werden und somit zu einer Erfahrung des hörenden Außenstehenden werden. Sprachliches Schlüsselmoment ist die anekdotische Kolportage des Zeitgenossen Ludwig Rellstab über einen Fehler des Komponisten während einer grotesk wirkenden Zusammenkunft beider. Die Rolle des sprechenden Protagonisten wechselt dabei mehrmals die Perspektive von der Rolle des sprechenden Beethoven über den erzählenden und deklamierenden Ludwig Rellstab hin bis zu Akklamationen eines leidenden unbestimmten Subjekts.

Wenn Sie unser Hörspielprogramm im pdf-Format in Ihrer Mailbox finden möchten, schicken Sie Ihre Mailadresse bitte an hr2@hr.de mit dem Betreff »Hörspielprogramm«.

Der hr2-Newsletter informiert Sie jede Woche kostenlos per E-Mail über ausgewählte Sendungen von hr2-kultur und somit auch über besondere Ereignisse des Hörspiels. Hier erfahren Sie rechtzeitig, wann die neue Ausgabe der digitalen Broschüre online ist. Sie können ihn über hr2.de unter dem Stichwort »Newsletter« bestellen.

Kontakt:

hr2.de

Hörerservice: 069 155-5100

Hessischer Rundfunk

Programmleitung hr2-kultur

60222 Frankfurt am Main

Tel. 069 155-4321 | Fax 069 155-74321 | E-Mail: hr2@hr.de

Redaktion Hörspiel:

Cordula Huth | Arne Salasse

Redaktionsassistent: Tel. 069 155 -2655 | -3637 | -6415 | -6410 | -5664

Redaktion Lauschinsel:

Gudrun Hartmann / Stefanie Hatz

Redaktionsassistent: Tel. 069 155 -3637 | 5664

Redaktion The Artist's Corner | Klangkunst:

Stefan Fricke, Tel. 069 155 -2753

Empfangsmöglichkeiten:**UKW**

Südhessen 96,7 | 97,4 MHz

Rhein-Main 96,7 | 93,1* | 87,9* MHz

Mittelhessen 96,7 | 98,5 | 100,8* | 104,0* MHz

Osthessen 95,5 | 106,6* | 106,9* MHz

Nordhessen 95,5 | 93,7* | 102,6* MHz

*Stadtfrequenzen

Kabel

Informationen über Kabelfrequenzen in Hessen bei Unitymedia

Tel: 01805 663100 (14ct/min aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise sind anbieterabhängig)

Satellit

Über den ARD-Hörfunktransponder (DVB-S)

können alle hr-Hörfunkprogramme empfangen werden.

Impressum

Schlussredaktion: Heike Maybach

Herausgeber: Hessischer Rundfunk

Anstalt des öffentlichen Rechts

Bertramstr. 8 | 60320 Frankfurt am Main